

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone, Bad Kissingen

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden immer an das Zustellpostamt zu richten

Verlagsort: Bad Kissingen
Erscheint täglich, Postbezug monatlich 3.- DM
Einzelpreis 10 Pfg

Postscheckkonto: 60257 Nürnberg
Nachdruck u. öffentlicher Aushang zu Reklame-
zwecken ohne Genehmigung nicht gestattet

Jahrgang 1952

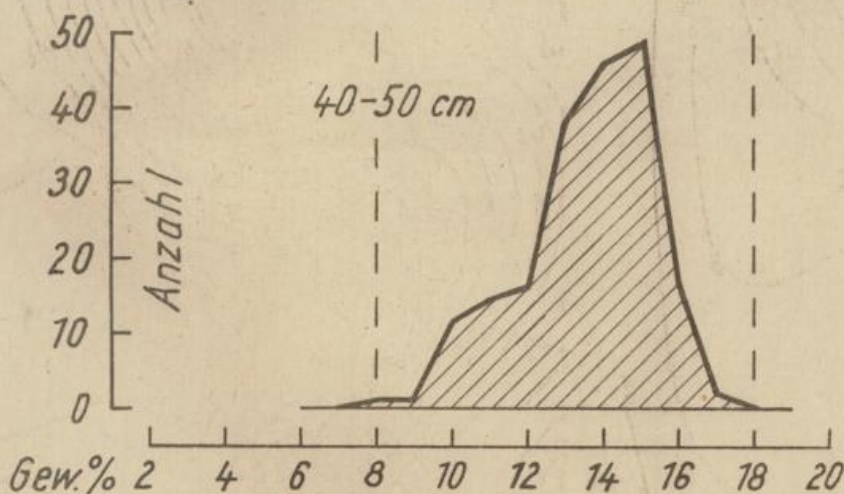
Dienstag, den 20. Mai

Nummer 141

Der ausschöpfbare Bodenfeuchtegehalt.

Da der Wetterdienst am Verbleib der Niederschläge interessiert ist, trachtet er danach, sich einen regionalen Überblick über die Entwicklung der Bodenfeuchte zu verschaffen. Die Vorbedingung für die regionale Vergleichbarkeit der Bodenfeuchtwerte ist zunächst die Schaffung gleichmäßiger Versuchsbedingungen an allen Beobachtungsstationen. Mit der Wahl einer Vergleichsfläche, mit dem Festhalten an einer bestimmten Untersuchungsmethode, mit der Verwendung eines und desselben Bohrstocks an allen Stationen und mit der Bindung an die gleichen Beobachtungstage versucht der Wetterdienst dieser Forderung gerecht zu werden. Darüber hinaus muß man sich aber von den absoluten Meßwerten lösen und stattdessen relative Zahlenwerte schaffen, von denen der "ausschöpfbare Bodenfeuchtegehalt" zur Zeit als der geeignetste gilt. Wie kommt man zu dieser Größe?

Wenn man längere Zeit hindurch die Bodenfeuchte auf einem Meßfeld untersucht, so stellt man fest, daß bestimmte Werte niemals unter- bzw. überschritten werden. Beispielsweise zeigt unsere Abbildung die Verteilung der von Juni 1949 bis Ende April 1951 in der Schicht von 40-50 cm Tiefe eines sandigen Lehmbodens festgestellten Einzelwerte auf die einzelnen Feuchtestufen. Aus der Verteilungsfläche bestimmt man den ausschöpfbaren Bodenfeuchtegehalt als das Intervall zwischen dem höchsten und niedrigsten Feuchtegehalt (hier markiert durch gestrichelte Linien). Einzelne Außen-seiter scheidet man aus. In unserem Beispiel liegt dann der ausschöpfbare Bodenfeuchtegehalt zwischen 8 und 18 Gew.% und diese 10 Gew.% wären dann



gleich 100% zu setzen. Die zu einem beliebigen Zeitpunkt im Boden befindliche Feuchte gibt man dann - nach Abzug des stets vorhandenen Wassers - (unterer Grenzwert; hier 8 Gew.%) in % dieses ausschöpfbaren Bodenfeuchtegehalts an. So sind in dem für unser Beispiel gewählten Boden 10 Gew.% Feuchte ausschöpfbar, wenn man den Boden bis zur em-

pirisch gefundenen Höchstgrenze auffüllt (18 Gew.%). Werden aber lediglich 14 Gew.% im Boden gemessen, so sind nur noch 6 Gew.% ausschöpfbar, das sind 60% des ausschöpfbaren Bodenfeuchtegehaltes.

Diese Meßgröße wird künftig bei unseren Bodenfeuchteberichten verwendet werden.

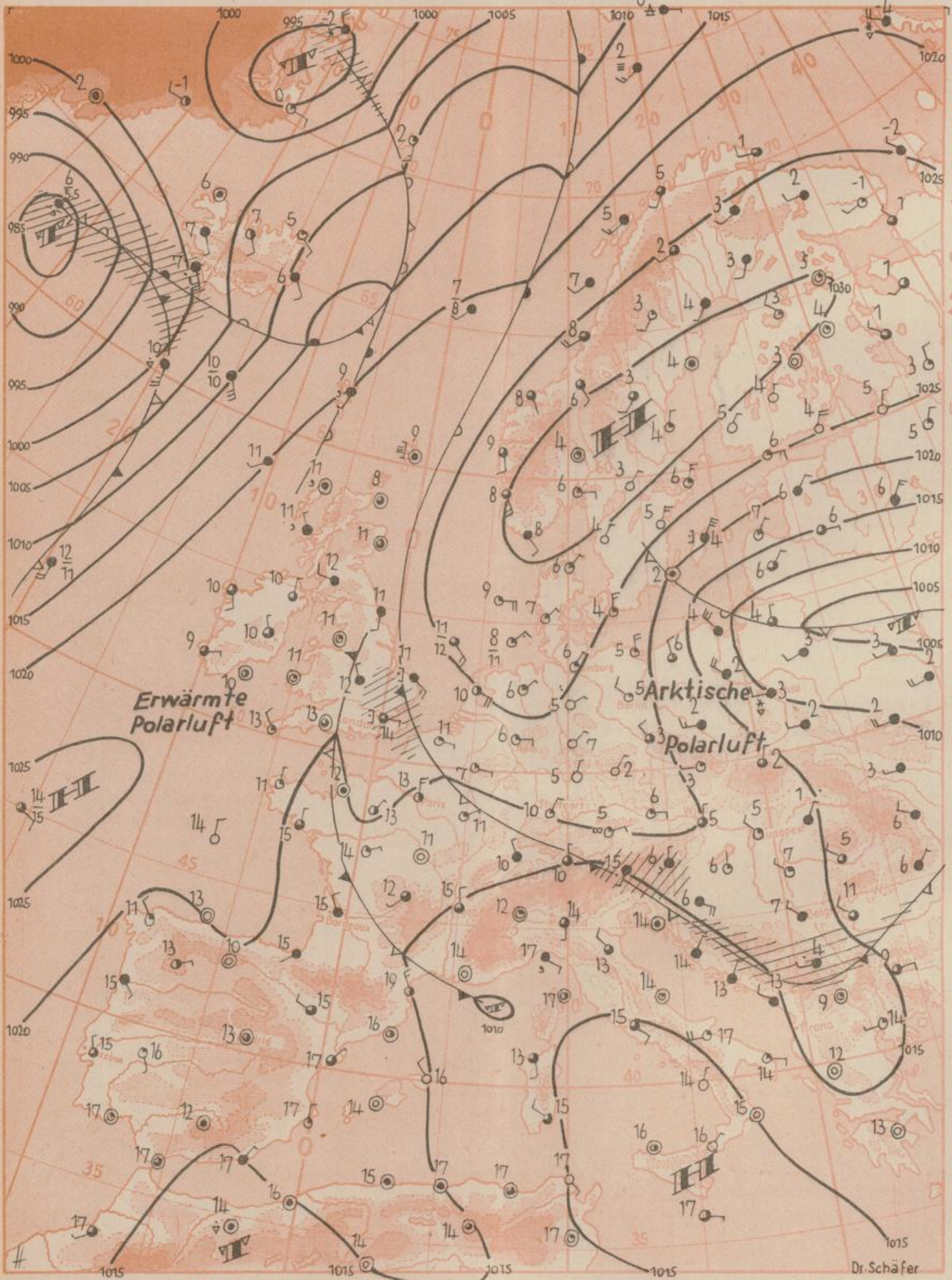
Dr. Uhlig

Wetterkarte des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone

Luftdruckverteilung, Wind, Wetter und Temperatur am 20. Mai 1952 7 Uhr

1:20000000

Sämtliche Zeitangaben in Mitteleuropäischer Zeit



- Erläuterung**
- Vulkanio
 - 1/4 bedeck
 - 1/2 bedeck
 - 3/4 bedeck
 - bedeckt
 - ∞ Dunst
 - ≡ starker D
 - ≡ Bodennel
 - ≡ Nebel
 - Staub- od
 - Sandsturm
 - Schneestru
 - Niesel
 - Regen
 - Niesel
 - (*) der Umge
 - * Schneefall
 - * Regen mit
 - Eisregen
 - (F) Föhnwind
 - △ Schauer
 - △ Graupeln
 - △ Hagel
 - ⚡ Gewitter
 - (F) Ferngewit
 - Wetterleu
 - Faltstreife
 - nach Reg
 - Gewitter

11 = 11° Luft
13 = 13° Was

Windgeschwindigkeit
in Knoten

- 0
- 1-2
- 3-7
- 8-12
- 13-17
- 18-22
- 23-27
- 28-32
- 33-37
- 38-42
- 43-47
- 48-52
- 53-57
- 58-62
- 63-67
- 68-72
- 73-77
- 78-82
- 83-87
- 88-92
- 93-97
- 98-102
- 103-107
- 108-112
- 113-117
- 118-122
- 123-127
- 128-132
- 133-137
- 138-142
- 143-147
- 148-152
- 153-157
- 158-162
- 163-167
- 168-172
- 173-177
- 178-182
- 183-187
- 188-192
- 193-197
- 198-202
- 203-207
- 208-212
- 213-217
- 218-222
- 223-227
- 228-232
- 233-237
- 238-242
- 243-247
- 248-252
- 253-257
- 258-262
- 263-267
- 268-272
- 273-277
- 278-282
- 283-287
- 288-292
- 293-297
- 298-302
- 303-307
- 308-312
- 313-317
- 318-322
- 323-327
- 328-332
- 333-337
- 338-342
- 343-347
- 348-352
- 353-357
- 358-362
- 363-367
- 368-372
- 373-377
- 378-382
- 383-387
- 388-392
- 393-397
- 398-402
- 403-407
- 408-412
- 413-417
- 418-422
- 423-427
- 428-432
- 433-437
- 438-442
- 443-447
- 448-452
- 453-457
- 458-462
- 463-467
- 468-472
- 473-477
- 478-482
- 483-487
- 488-492
- 493-497
- 498-502
- 503-507
- 508-512
- 513-517
- 518-522
- 523-527
- 528-532
- 533-537
- 538-542
- 543-547
- 548-552
- 553-557
- 558-562
- 563-567
- 568-572
- 573-577
- 578-582
- 583-587
- 588-592
- 593-597
- 598-602
- 603-607
- 608-612
- 613-617
- 618-622
- 623-627
- 628-632
- 633-637
- 638-642
- 643-647
- 648-652
- 653-657
- 658-662
- 663-667
- 668-672
- 673-677
- 678-682
- 683-687
- 688-692
- 693-697
- 698-702

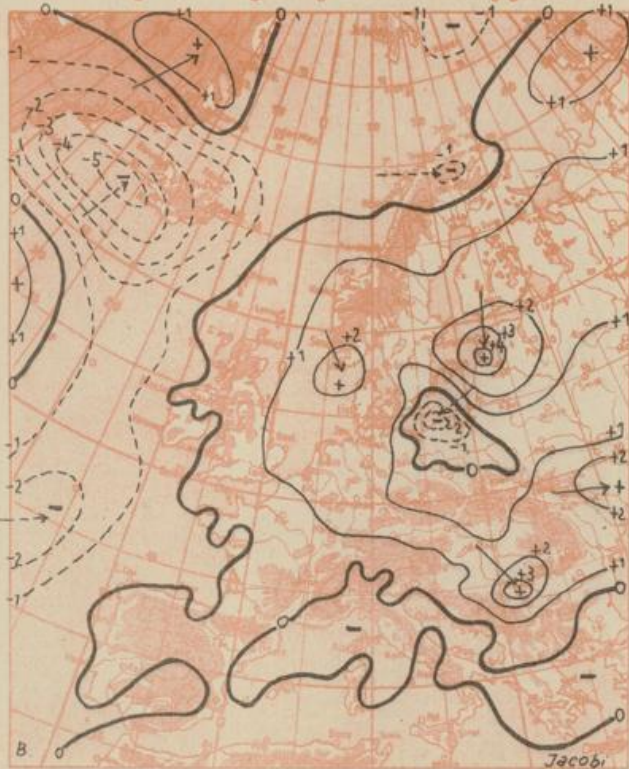


- a) Kaltfront b) Warmfront c) Okklusion d) Entgegengesetzte Luftmassenbewegung am Boden und in der Höhe e) Sonstiges
- ▲▲▲▲ in allen Schichten
 - ▲▲▲▲ nur am Boden
 - ▲▲▲▲ nur in der Höhe
 - ▲▲▲▲ markiert
 - in allen Schichten
 - nur am Boden
 - nur in der Höhe
 - markiert
 - △△△△ ohne Temperaturänderung am Boden
 - △△△△ mit Abkühlung am Boden
 - △△△△ mit Erwärmung am Boden
 - ↔ Quasistationäre Front oder gegenläufige Warmfront
 - Konvergenzlinie

Dr. Schäfer

Dreistündige Druckänderung von 4 bis 7 Uhr

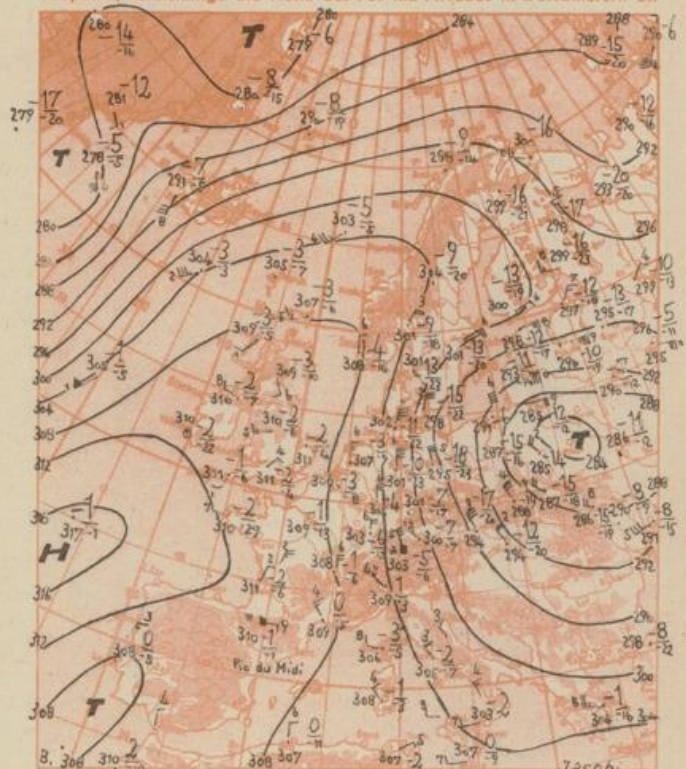
Die Pfeile geben die Zugrichtung der Druckänderungsgebiete an



1:50000000

Höhenwetterkarte für 3000 m (700 mb) von 4 Uhr

Die Zahlen über dem Bruchstrich geben die Temperatur und darunter den Taupunkt, dreistellige die Höhe des 700 mb-Niveaus in Dekametern an



1:50000000

Kleine Zahl an der Windrichtung
gibt die Zehnerzahl der Richtung.

Übersicht: Die auf der Rückseite des gestern über Polen gelegenen Tiefs vorgestoßene arktische Polarluft hat inzwischen ganz Deutschland überflutet. Infolge ihrer großen Trockenheit kam es abgesehen vom Alpenvorland - wo zum Teil Gewitter auftraten und auch heute morgen noch Niederschläge beobachtet werden - nur ganz vereinzelt zu leichten Schauern. In der Nacht löste sich die Bewölkung vor allem nördlich der Donau weitgehend auf und die Temperaturen sanken in Mitteldeutschland und im nordöstlichen Teil Süddeutschlands stellenweise sogar in 2 m Höhe bis zum Gefrierpunkt oder etwas darunter ab, am Erdboden kam es hier verbreitet zu leichtem Frost (s.Karte Seite 4).

Auf der Südostseite der von der Biskaya bis nach Finnland reichenden Hochdruckzone hält für Deutschland zunächst die Kaltluftzufuhr aus Nordosten an. Eine heute im Ostseeraum gelegene Randstörung des polnischen Tiefs wird vorübergehend auch Ost- und Süddeutschland beeinflussen.

Dr. Bartsch

Vorhersage für Mittwoch, ausgegeben am Dienstag 11 Uhr:

Berlin und Mitteldeutschland: Bei frischen, zeitweise böigen Nordostwinden wieder aufheiternd, Tageshöchsttemperaturen unter 15 Grad, Tiefsttemperaturen nachts wenig über Null Grad.

Ost- und Südbayern: Bei auffrischenden auf Nordost drehenden Winden vielfach stärker bewölkt mit einzelnen Niederschlägen, in den höheren Lagen der Mittelgebirge und in den Alpen zum Teil als Schnee, später im Norden wieder Bewölkungsabnahme, Tageshöchsttemperaturen um 10 Grad, Tiefsttemperaturen nachts zwischen 0 und 5 Grad.

Übriges Süddeutschland, Nordhessen und Bremen: Bei mäßigen bis frischen Winden aus Nord bis Nordost vorübergehend wolzig, im wesentlichen trocken, Tageshöchsttemperaturen um 15 Grad, Tiefsttemperaturen nachts meist unter 5 Grad.

Weitere Aussichten bis Samstag: Im Alpengebiet langsamer, sonst rascher Übergang zu vielfach heiterem, aber zunächst immer noch zu kühlem Wetter mit nächtlichen Bodenfrösten.

Dr. Schäfer

Sonderberatungen für alle Zweige des Wirtschaftslebens durch:

Zentralamt des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone,

Bod Kissingen, Ringstraße 5, Telefon 2545, 2547

Wetterdienst München, Maria-Theresia-Straße 28, Tel. 480360

Amt für Wetterdienst Bremen-Flughafen, Tel. 52948, 53087

Amt für Wetterdienst Frankfurt a. M., Feldbergstraße 47, Tel. 75564

Amt für Wetterdienst Karlsruhe, Erzbergerstraße 85, Tel. 2690, 2691

Amt für Wetterdienst Kassel-Harleshausen, Am Versuchsfeld 13, Tel. 5040

Amt für Wetterdienst Nürnberg-Fürth, Fürth, Würzburgerstraße 201,

Tel. Nürnberg 70465, 72058

Amt für Wetterdienst Stuttgart-S., Alexandersstraße 112, Tel. 92503, 92435

Beobachtungen

Ort □ Bergstationen	See- höhe m	13 Uhr				gestern				19 Uhr				heute 7 Uhr				Schnee- höhe in cm	Höchste Temperatur gestern	Niedste Temperatur d. letzten Nacht	24 stünd. Nieder- schlag in mm	Gestrigte Sonnen- schein- dauer in Std.
		Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter					
Berlin / Dahlem	54	1016.3	11	NO 12	☉	1020.2	8	NO 12	☉	1022.9	5	NW 07	☉	.	12	-0	.	11.8				
Bremen	3	1019.3	16	NO 06	☉	1020.6	13	NNO 07	☉	1025.9	6	NNO 07	☉	.	16	3	.	13.7				
Kassel	187	1017.1	16	NO 08	☉	1017.9	15	ONO 05	☉	1024.6	7	NO 04	☉	.	16	3	.	11.5				
Bad Wildungen	280	1016.0	16	N 10	☉	1016.7	14	NO 08	☉	1023.5	6	O 02	☉	.	18	1	.	11.5				
Limburg	130	1015.4	21	NO 03	☉	1015.5	19	ONO 07	☉	1022.4	6	SO 01	☉	.	23	4	.	8.6				
Frankfurt-Stadt	103	1015.0	21	O 03	☉	1015.3	20	NO 06	☉	1022.1	6	NO 05	☉	.	24	6	.	8.7				
Aschaffenburg	189	1015.0	19	ONO 05	☉	1015.9	17	NO 06	☉	1022.6	5	NNO 05	☉	.	21	4	.	11.0				
Bad Kissingen	223	1015.0	20	NW 04	☉	1016.4	15	NO 07	☉	1023.3	5	NNO 06	☉	.	20	2	.	8.3				
Coburg	388	1015.7	14	NW 08	☉	1015.1	13	NW 12	☉	1020.2	2	SNO 11	☉	.	17	0	.	x				
Hof	567	1015.8	12	N 16	☉	1018.3	8	NNO 12	☉	1023.7	2	NNO 02	☉	.	12	-2	gering	3.9				
Bayreuth	341	1015.9	15	NW 05	☉	1017.6	12	NO 05	☉	1023.8	1	NNO 01	☉	.	17	-1	.	5.5				
Würzburg	259	1014.9	18	N 13	☉	1015.3	16	ONO 04	☉	1022.7	5	SNO 11	☉	.	20	3	.	6.3				
Nürnberg-Fürth	312	1014.1	18	NW 12	☉	1015.5	14	ONO 04	☉	1022.7	5	NO 02	☉	.	19	1	.	6.8				
Karlsruhe	115	1014.9	22	SNO 11	☉	1015.9	21	SNO 11	☉	1020.1	10	O 04	☉	.	24	7	.	5.5				
Stuttgart/Stadt	305	1014.3	20	NW 08	☉	1013.9	19	NNO 03	☉	1020.0	10	NNO 04	☉	.	22	10	gering	6.5				
Ingolstadt	367	1015.6	18	NW 07	☉	1014.1	16	NO 05	☉	1021.0	6	ONO 07	☉	.	20	3	gering	4.5				
Landshut	459	1013.1	18	W 15	☉	1014.1	15	N 11	☉	1021.0	5	ONO 09	☉	.	20	3	.	5.0				
Augsburg	480	1013.6	17	NW 10	☉	1014.9	13	W 08	☉	1020.9	6	NO 06	☉	.	18	6	4	1.5				
München-Stadt	522	1014.0	16	NW 04	☉	1015.1	13	NW 05	☉	1020.8	5	ONO 02	☉	.	16	5	2	0.1				
Oberstdorf	811	1018.0	11	S 06	☉	1016.5	11	S 02	☉	1020.0	7	N 02	☉	.	12	7	9	0.9				
Bad Tölz	654	1015.6	11	S 04	☉	1015.9	10	S 03	☉	1020.0	6	NW 03	☉	.	12	6	17	0.0				
Berchtesgaden	542	1015.8	11	SSW 07	☉	1016.1	9	SNO 11	☉	1019.5	6	SW 05	☉	.	13	5	15	0.0				
Wasserkuppe	950	909.7	10	NO 09	☉	910.0	7	N 09	☉	912.7	1	O 11	☉	.	12	-2	.	9.1				
Feldberg i. Taunus	807	923.1	15	NW 08	☉	922.9	12	NO 10	☉	926.3	4	O 04	☉	.	17	3	.	10.0				
Wendelstein	1735	824.5	3	NW 16	☉	824.0	3	NW 20	☉	823.9	-2	NNO 10	☉	Flecken	4	-2	11	0.0				
Zugspitze	2962	707.7	-4	N 28	☉	707.5	-3	N 30	☉	706.4	-5	N 28	☉	340	-3	-5	27	0.0				
Stockholm	18	1020.1	6	NO 19	☉	1022.8	5	NNO 15	☉	1027.5	6	NNO 15	☉	.	.	.	.	.
Oslo	25	1024.9	8	N 10	☉	1024.3	9	WSW 04	☉	1031.8	6	O 05	☉	.	.	.	.	.
Kopenhagen	1	1020.1	9	N 14	☉	1021.0	8	NO 14	☉	1024.5	4	N 15	☉	.	.	.	.	.
Moskau	161	1012.2	8	NO 10	☉			
London	66	1018.7	25	N 03	☉	1020.0	18	SW 07	☉	1021.8	14	O 10	☉	.	.	.	.	.
Paris	46	1016.8	25	N 10	☉	1016.7	23	NNO 11	☉	1019.6	13	N 15	☉	.	.	.	.	.
Wien	157	1010.7	14	NW 09	☉	1014.6	10	N 08	☉	1020.4	5	N 05	☉	.	.	.	.	.
Rom	3	1015.0	21	WSW 11	☉	1014.7	17	W 06	☉	1014.4	15	SO 10	☉	.	.	.	.	.
Madrid	667	1018.0	23	SNO 11	☉	1016.0	20	NNO 16	☉	1016.3	13	SNO 11	☉	.	.	.	.	.

Sonne	Aufgang morgen	Untergang morgen
Mittleuropäische Zeit		
Bad Kissingen	4 27	20 07
München	4 29	19 53
Frankfurt	4 32	20 12
Bremen	4 18	20 26

Messungen in der freien Atmosphäre

